



Customizing Prototyp Betriebsstätten



1. EINLEITUNG.....	3
2. CUSTOMIZING, GRUNDEINSTELLUNGEN UND STAMMDATEN.....	4
2.1 GRUNDEINSTELLUNGEN ZUM BUCHUNGSKREIS	4
2.2 WÄHRUNG	5
2.3 GESCHÄFTSBEREICHE	7
2.3.1 <i>Geschäftsbereiche im Stammhaus</i>	7
2.3.2 <i>Stammsatz Geschäftsbereich</i>	8
2.3.1 <i>Geschäftsbereiche in den Betriebsstätten</i>	9
2.4 KOSTENRECHNUNG.....	9
2.5 KREDITORENBUCHHALTUNG	10
2.6 BANKBUCHALTUNG BETRIEBSSTÄTTE.....	10
2.7 BELEGNUMMERNKREISE	16
2.7 SACHKONTEN (BUCHUNGSKREISSICHT)	17
3. BUCHUNGSLOGIK	18
3.1 BELEGARTEN	18
3.2 BUCHUNGSSÄTZE	18
3.2.1 <i>Ableitung Geschäftsbereich im Stammhaus</i>	18
3.2.2 <i>Zahllauf in der Betriebsstätte</i>	18
3.2.3 <i>Sonderfall: Betriebsstätte mit eigener Bankverbindung</i>	19
3.2.4 <i>Umsetzungstabelle für Sachkonten</i>	19
3.2.5 <i>Umsetzungstabelle für Steuerkennzeichen / Steuerthematik</i>	19
3.2.6 <i>Übernahme der Feldinhalte</i>	19
4. AUSWERTUNGEN.....	21
4.1 BILANZ / G&V IN DER BETRIEBSSTÄTTE	21
4.2 BILANZ / G&V IM STAMMHAUS NACH GESCHÄFTSBEREICH.....	21
5. ALLGEMEINE PUNKTE	22
5.1 TRANSPORTAUFTRÄGE IN SAP	22

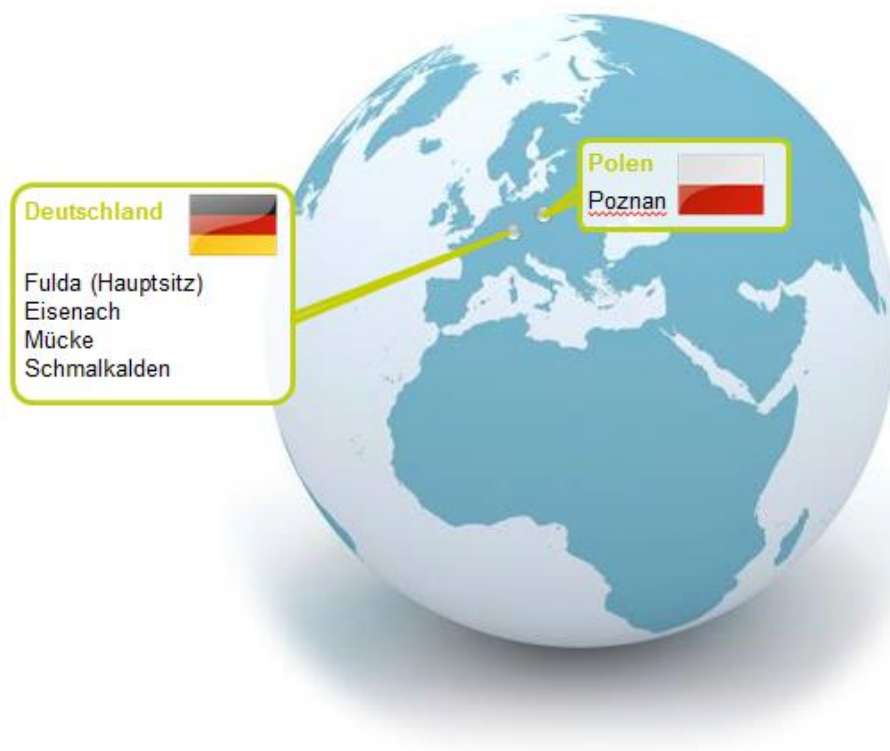
1. Einleitung

Aufgrund neuer rechtlicher Vorgaben, müssen ausländische Betriebsstätten eine eigene Bilanz reporten können. Wichtig ist hierbei, dass die ausländische Währung verwendet wird und somit die Wechseldifferenzen aus Sicht des Landes der Betriebsstätte gesehen wird.

Zusätzlich zu den eigentlichen Buchungen auf Geschäftsbereich im Stammhaus, werden diese nochmals in einem zweiten Buchungskreis, der Betriebsstätte, dupliziert.

Um den Buchungsaufwand gering zu halten und fehlerhafte Buchungen beim duplizieren zu vermeiden, soll eine automatische Datenübernahme aller relevanten Belege erfolgen.

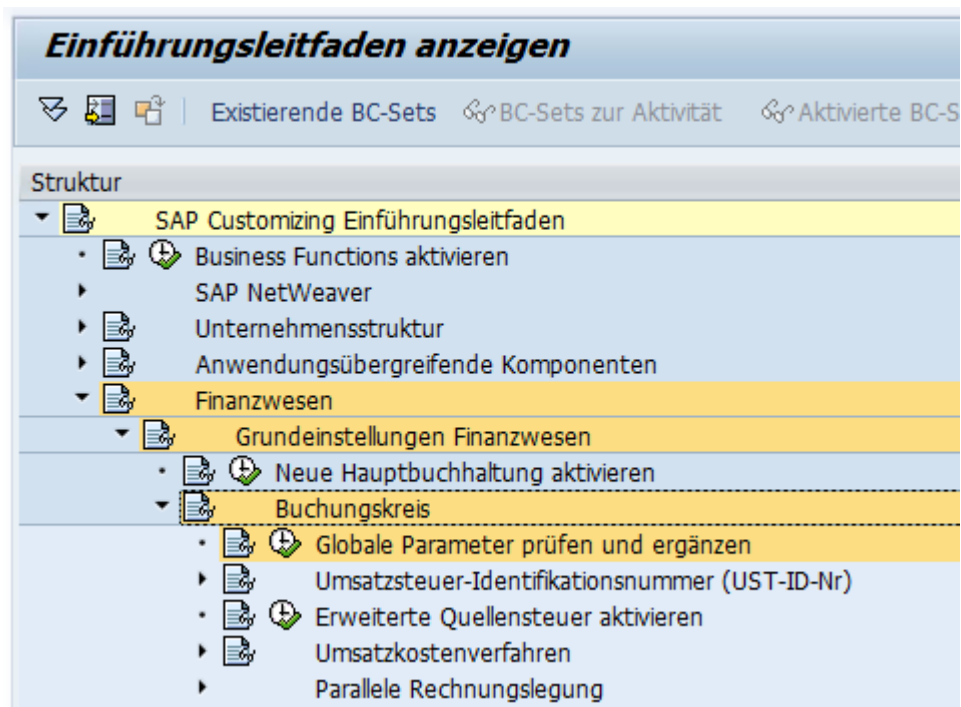
Beispiel: Betriebsstätte bei VW Crafter in Poznan/Polen



2. Customizing, Grundeinstellungen und Stammdaten

Da mehrere Betriebsstätten parallel geführt werden, wird ein Dummy Buchungskreis als Kopiervorlage erstellt. Dieser wird dann in den tatsächlichen Betriebsstättebuchungskreis übernommen und die entsprechenden länderspezifischen Anpassungen durchgeführt.

2.1 Grundeinstellungen zum Buchungskreis



Sicht "Buchungskreis Globale Daten" ändern: Detail

Zusatzangaben ◀ ▶ 🖨

Buchungskreis 9999 FFT Prototyp Betr.stätte Fulda
 Länderschlüssel DE Währung PLN Sprachenschlüssel DE

Organisation der Buchhaltung

Kontenplan	EKR	Landesknotenplan	
Gesellschaft		Finanzkreis	
Kreditkontr.Bereich		GeschJahresvariante	K4
Fremder Bukrs	<input type="checkbox"/>	Buchungskreis Global	
Buchungskreis ist produktiv	<input type="checkbox"/>	Umsatzsteuer-Id.Nr	

Verfahrensparameter






Bildvariante Belegerfassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Geschäftsbereichs-Bilanzen
Feldstatusvariante	1000	<input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsjahr vorschlagen
Var.Buchungsperioden	9999	<input checked="" type="checkbox"/> Valutadatum vorschlagen
Maximale Kursabweichung	5 %	<input type="checkbox"/> Keine Kursdiff bei Ausgleich in Hauswähr
Var. Musterkontenregeln		<input type="checkbox"/> Steuerbasis ist Nettowert
Variante Workflow		<input type="checkbox"/> Skontobasis ist Nettowert
Inflationsmethode		<input type="checkbox"/> Vermögensverwaltung aktiv
Kursumrechn. Steuern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Einkaufskontoabwick
Bukrs -> Kokrs		<input type="checkbox"/> JV Accounting aktiv
Umsatzkostenverfahren aktiv	2	<input type="checkbox"/> Sicherungsanf. aktiv
<input type="checkbox"/> Negativbuchungen zulässig		<input checked="" type="checkbox"/> Betragssplit ermöglichen
<input type="checkbox"/> Finanzdispo aktiv		<input type="checkbox"/> Steuermeldedatum aktiv

2.2 Währung



























Es soll eine Auswertung in der Landeswährung der Betriebsstätte und dem Stammhaus in EUR gewährleistet werden. Hierzu wird neben der Buchungskreiswährung (= Landeswährung Betriebsstätte) eine zusätzliche parallele Hauswährung aktiviert. Dies ist immer die Währung des Stammhauses, in SAP die Konzernwährung.

Als Umrechnungskurs wird der Mittelkurs zum Umrechnungsdatum verwendet. Manuelle Kurseingaben in der Belegerfassung sind möglich.

Einführungsleitfaden anzeigen

   | Existierende BC-Sets  BC-Sets zur Aktivität  Aktivierte BC-Sets zur Aktivität

Struktur

- ▼  SAP Customizing Einführungsleitfaden
 -   Business Functions aktivieren
 - ▶ SAP NetWeaver
 - ▶  Unternehmensstruktur
 - ▶  Anwendungsübergreifende Komponenten
 - ▼  Finanzwesen
 - ▼  Grundeinstellungen Finanzwesen
 -   Neue Hauptbuchhaltung aktivieren
 - ▼  Buchungskreis
 -   Globale Parameter prüfen und ergänzen
 - ▶  Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID-Nr)
 -   Erweiterte Quellensteuer aktivieren
 - ▶  Umsatzkostenverfahren
 - ▶  Parallele Rechnungslegung
 - ▼  Parallele Währungen
 -   Zusätzliche Hauswährungen definieren
 -   Zusätzliche Hauswährungen für Ledger definieren
 -   Zessionsverfahren pro Buchungskreis aktivieren
 -   Buchungskreis produktiv setzen

Sicht "Zusätzliche Hauswährungen zum Buchungskreis" ändern: Detail

Neue Einträge

Buchungskreis FFT Prototyp Betr.stätte

1. Hauswährung	
WährTyp/Bw <input type="text" value="10"/>	Buchungskreiswährung Währung <input type="text" value="PLN"/>
Bewertung <input type="text" value="0"/>	Legale Bewertung
Kurstyp <input type="text" value="M"/>	Standardumrechnung zum Mittelkurs
AusgWähr <input type="text" value="1"/>	Umrechnung ausgehend von der Transaktionswährung
Art UmrDat <input type="text" value="3"/>	Umrechnungsdatum

2. Hauswährung	
WährTyp/Bw <input type="text" value="30"/>	Konzernwährung Währung <input type="text" value="EUR"/>
Bewertung <input type="text" value=""/>	Legale Bewertung
Kurstyp <input type="text" value="M"/>	Standardumrechnung zum Mittelkurs
AusgWähr <input type="text" value="1"/>	Umrechnung ausgehend von der Transaktionswährung
Art UmrDat <input type="text" value="3"/>	Umrechnungsdatum

3. Hauswährung	
WährTyp/Bw <input type="text" value=""/>	Währung <input type="text" value=""/>
Bewertung <input type="text" value=""/>	
Kurstyp <input type="text" value=""/>	
AusgWähr <input type="text" value=""/>	
Art UmrDat <input type="text" value=""/>	

2.3 Geschäftsbereiche

Jede Betriebsstätte entspricht einem Geschäftsbereich im Stammhaus. Somit muss identisch zu der Geschäftsbereichskennung jeweils ein Buchungskreis angelegt sein.

2.3.1 Geschäftsbereiche im Stammhaus

Die Befüllung des Geschäftsbereichs wird über die Feldstatussteuerung ermöglicht. Der Geschäftsbereich wird als Pflichteingabe gesteuert.

Eine automatische Ableitung sollte über den Geschäftsbereich in dem entsprechenden Netzplan erfolgen. Bei Buchungen im Stammhaus wird der Geschäftsbereich des Stammhausbuchungskreises versendet.

Zu prüfen ist noch, ob eine GeBr Ableitung über andere CO Objekte wie beispielsweise Kostenstelle oder CO-Innenauftrag möglich ist.

Um sicher zu stellen, dass der Geschäftsbereich in den Buchungen eingabebereit ist, wird die Buchungskreiseinstellung des Stammhauses geändert. Es wird die Funktion der Erstellung der Geschäftsbereichsbilanz aktiviert.

Ist das Kennzeichen gesetzt, so ist das Feld 'Geschäftsbereich' unabhängig von der Feldsteuerung der Buchungsschlüssel und der Konten immer eingabebereit, wenn Sie Belege erfassen. In den Komponenten Controlling (CO), Materialwirtschaft (MM) und Vertrieb (SD) führt dieses Kennzeichen zu Mußeingaben.

Die Funktion der Geschäftsbereichs-Bilanz wird nicht aktiviert.

Sicht "Buchungskreis Globale Daten" ändern: Detail

Zusatzangaben

Buchungskreis 1510 FFT Produktionssysteme Fulda

Länderschlüssel DE Währung EUR Sprachenschlüssel DE

Organisation der Buchhaltung

Kontenplan	EKR	Landeskontenplan	
Gesellschaft	1510	Finanzkreis	1000
Kreditkontr.Bereich	1000	GeschJahresvariante	K4
Fremder Bukrs	<input type="checkbox"/>	Buchungskreis Global	
Buchungskreis ist produktiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Umsatzsteuer-Id.Nr	DE812475200

Verfahrensparameter

Bildvariante Belegerfassung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Geschäftsbereichs-Bilanzen
Feldstatusvariante	1000	<input checked="" type="checkbox"/> Geschäftsjahr vorschlagen
Var.Buchungsperioden	9999	<input checked="" type="checkbox"/> Valutadatum vorschlagen
Maximale Kursabweichung	5 %	<input type="checkbox"/> Keine Kursdiff bei Ausgleich in Hauswähr
Var. Musterkontenregeln		<input type="checkbox"/> Steuerbasis ist Nettowert
Variante Workflow	FLOW	<input type="checkbox"/> Skontobasis ist Nettowert
Inflationsmethode		<input type="checkbox"/> Vermögensverwaltung aktiv
Kursumrechn. Steuern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> Einkaufskontoabwick
Bukrs -> Kokrs	2	<input type="checkbox"/> JV Accounting aktiv
Umsatzkostenverfahren aktiv	2	<input type="checkbox"/> Sicherungsanf. aktiv
<input type="checkbox"/> Negativbuchungen zulässig		<input checked="" type="checkbox"/> Betragssplit ermöglichen
<input checked="" type="checkbox"/> Finanzdispo aktiv		<input type="checkbox"/> Steuermeldedatum aktiv

2.3.2 Stammsatz Geschäftsbereich

Der Geschäftsbereich besteht aus dem 4stelligen Schlüssel und der Bezeichnung.

Sicht "Geschäftsbereiche" anzeigen: Übersicht

Geschäftsbereich	Bezeichnung	
6001	FFT PS - BS PL	
6002	FFT PS - BS SE	
6003	FFT PS - BS NL	
7000	FFT Production Sytems Inc	
7010	FFT PS Inc.	
7050	FFT PS (Shanghai) Co.Ltd.	
9999	FFT Prototyp Betr.Stätte	
ED01	Aerospace	
ED02	HR & Legal	

2.3.1 Geschäftsbereiche in den Betriebsstätten

In den Betriebsstätten Buchungskreisen sind keine Geschäftsbereichsbuchungen notwendig. Daher ist die Funktion der *Erstellung Geschäftsbereichs-Bilanzen* nicht aktiv.

2.4 Kostenrechnung

Da Kostenrechnungsdaten in den Betriebsstätten nicht relevant sind, werden diese Buchungskreise KEINEM Kostenrechnungskreis zugeordnet.

Sicht "Buchungskreis Globale Daten" ändern: Detail

Zusatzangaben

Buchungskreis: 9999 FFT Prototyp Betr.stätte Fulda
 Länderschlüssel: DE Währung: PLN Sprachenschlüssel: DE

Organisation der Buchhaltung

Kontenplan: EKR Landeskontenplan:
 Gesellschaft: Finanzkreis:
 Kreditkontr.Bereich: GeschJahresvariante: K4
 Fremder Buks: Buchungskreis Global:
 Buchungskreis ist produktiv: Umsatzsteuer-Id.Nr.:

Verfahrensparameter

Bildvariante Belegerfassung: ☐ ☒ Geschäftsbereichs-Bilanzen
 Feldstatusvariante: 1000 ☒ Geschäftsjahr vorschlagen
 Var.Buchungsperioden: 9999 ☒ Valutadatum vorschlagen
 Maximale Kursabweichung: 5 % ☐ Keine Kursdiff bei Ausgleich in Hauswähr.
 Var. Musterkontenregeln: ☐ ☐ Steuer...
 Variante Workflow: ☐ ☐ Skont...
 Inflationsmethode: ☐ ☐ Vermö...
 Kursumrechn. Steuern: ☐ ☐ Einkau...
Buks -> Kokrs ☐ ☐ JV Acc...
 Umsatzkostenverfahren aktiv: 2 ☐ Sicher...
☐ Negativbuchungen zulässig ☒ Betrag...
☐ Finanzdispo aktiv ☐ Steuer...

Zuordnungskennzeichen (2) 2 Einträge gefunden

Buks -> K...	Kurzbeschreibung
1	Kostenrechnungskreis analog Buchungskreis
2	Buchungskreisübergreifende Kostenrechnung

2 Einträge gefunden

2.5 Kreditorenbuchhaltung

Um die Währungsdifferenzen zwischen Rechnungseingang und Zahlungsausgang abzubilden, müssen die Rechnungen im Betriebsstätten Buchungskreis ebenfalls gebucht werden. Zur Vereinfachung wird je Betriebsstätte ein Dummy Kreditor (das Stammhaus) angelegt, da auch die Verrechnung der Zahlung gegen das Stammhaus auf ein eigens Verrechnungskonto gebucht werden.

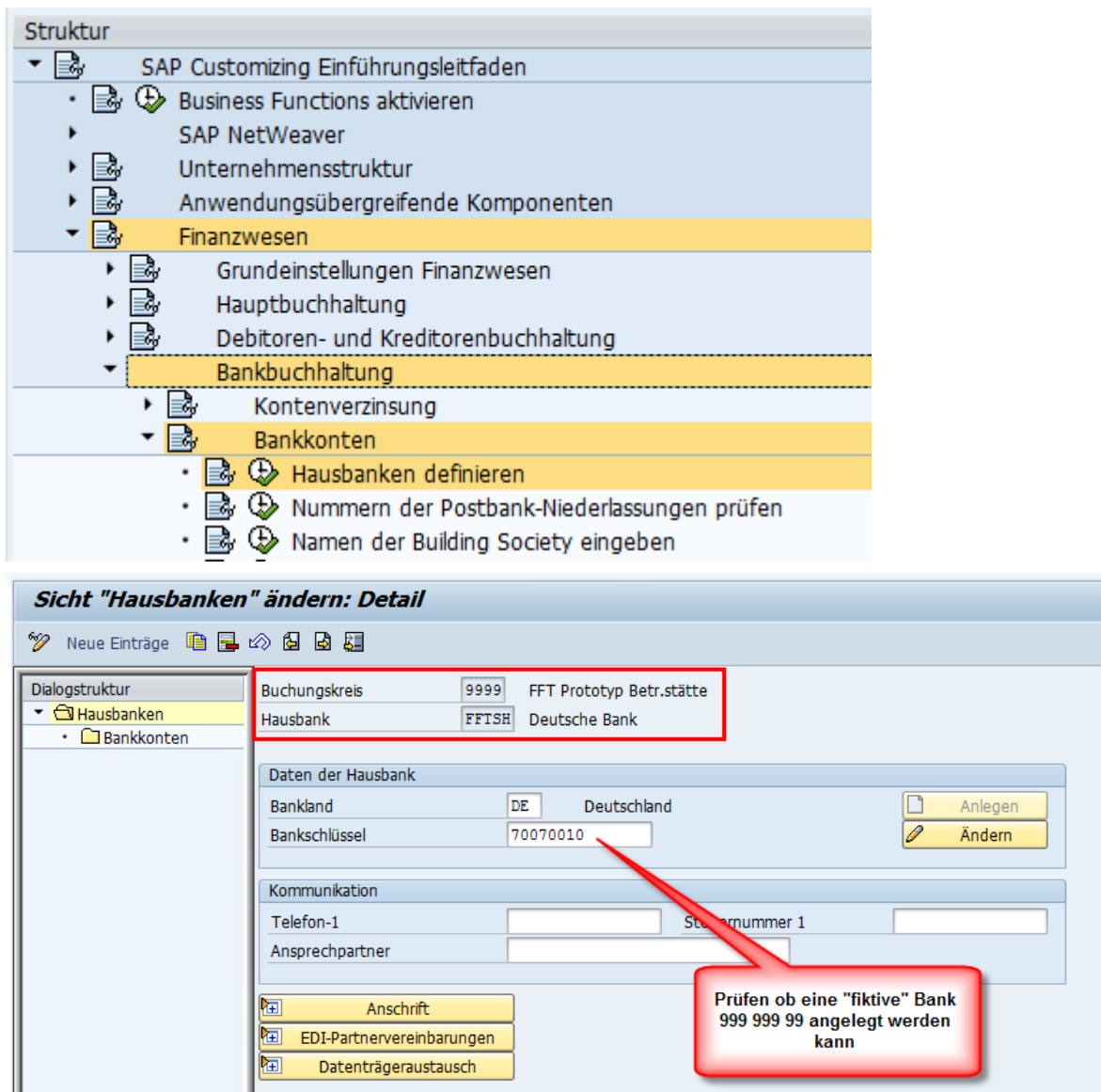
Der Zahlungsausgang (automatischer Zahllauf) muss synchron mit dem Zahllauf (gleiches Buchungsdatum) im Stammhaus ausgeführt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass in beiden Buchungskreisen die gleichen Belege ausgeglichen werden.

2.6 Bankbuchhaltung Betriebsstätte

Der Buchungskreis der Betriebsstätte hat in der Regel keine eigene Bankverbindung. Relevante Zahlungen für Kreditoren oder Behörden werden über die Banken des Stammhauses abgewickelt. Es entsteht aber eine Verbindlichkeit gegenüber dem Stammhaus, die auf einem entsprechenden Verrechnungskonto dargestellt werden soll.

Somit wird für die Betriebsstätte **eine** „fiktive“ Hausbank angelegt, die als Sachkonto dieses Verrechnungskonto beinhaltet. Bei der Belegübermittlung in die Betriebsstätte wird auf

eine Angabe des Zahlweges verzichtet, da alle Zahlungsausgänge inn der Betriebsstätte über einen Zahlweg abgebildet werden. Es werden hier aber keine realen Zahlungsträger angesprochen.



The screenshot displays the SAP Customizing interface. The top section, titled 'Struktur', shows a tree view of the 'SAP Customizing Einführungsleitfaden'. The 'Finanzwesen' folder is expanded, showing sub-items like 'Grundeinstellungen Finanzwesen', 'Hauptbuchhaltung', 'Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung', and 'Bankbuchhaltung'. The 'Bankbuchhaltung' folder is further expanded, showing 'Kontenverzinsung' and 'Bankkonten'. The 'Bankkonten' folder is selected, showing a list of bank accounts.

The bottom section, titled 'Sicht "Hausbanken" ändern: Detail', shows the 'Hausbanken' dialog. The 'Buchungskreis' is set to '9999' and the 'Hausbank' is 'FFTSR Deutsche Bank'. The 'Daten der Hausbank' section shows 'Bankland' as 'DE' (Deutschland) and 'Bankschlüssel' as '70070010'. The 'Kommunikation' section shows 'Telefon-1' and 'Ansprechpartner' fields. A red box highlights the 'Buchungskreis' and 'Hausbank' fields. A red arrow points from a text box to the 'Bankschlüssel' field.

Prüfen ob eine "fiktive" Bank 999 999 99 angelegt werden kann

Sicht "Bankkonten" ändern: Detail

Neue Einträge

Dialogstruktur

- Hausbanken
- Bankkonten**

Buchungskreis: 9999 FFT Prototyp Betr.stätte

Hausbank: FFTSH

Konto-Id: SH

Bezeichnung: Verbindlichkeiten Stammhaus

Daten des Bankkontos

Bankkonto: 999999 IBAN

Altern. KontoNr:

Währung: PLN

Kontrollschl.:

Hauptbuch: 2399999

WechsDiskKto:

Daten der Hausbank

Bankland: DE

Bankschlüssel: 70070010

Sachkonto Anzeigen: Zentral

Bilanz/GuV-Struktur bearbeiten Set bearbeiten Kostenart bearbeiten

Sachkonto: 2399999 Verbindlichkeiten gegenüber Stammhaus

Buchungskreis: 9999 FFT Prototyp Betr.stätte mit Vorlage

Typ/Bezeichnung Steuerungsdaten Erfassung/Bank/Zins Schlagw./Übersetzung

Steuerung im Kontenplan

Kontengruppe: Konten für flüssige Mittel

☐ Erfolgskonto

Detailsteuerung Erfolgskonten

Erfolgskontentyp:

Funktionsbereich:

☒ Bestandskonto

Bezeichnung

Kurztext: Verbindl. SH

Sachkontenlangtext: Verbindlichkeiten gegenüber Stammhaus

Konsolidierungsdaten im Kontenplan

Partnergesellschaft:

Konzernkontonummer: 12530000 Geldtransfer

Die Einstellungen zum Zahllauf sind im Customizing oder auch in der Anwendung aufrufbar:

Einführungsleitfaden anzeigen

Existierende BC-Sets BC-Sets zur Aktivität Aktivierte BC-Sets zur Aktivität Re

Struktur

- ▼ SAP Customizing Einführungsleitfaden
 - Business Functions aktivieren
 - SAP NetWeaver
 - Unternehmensstruktur
 - Anwendungsübergreifende Komponenten
 - ▼ Finanzwesen
 - Grundeinstellungen Finanzwesen
 - Hauptbuchhaltung
 - ▼ Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
 - Debitorenkonten
 - Kreditorenkonten
 - ▼ Geschäftsvorfälle
 - Rechnungseingang/Gutschrifteingang
 - Zahlungsfreigabe
 - ▼ Zahlungsausgang
 - Grundeinstellungen Zahlungsausgang
 - Zahlungsausgang manuell
 - ▼ Zahlungsausgang automatisch
 - ▼ Zahlweg-/Bankenauswahl für Zahlprogramm
 - Zahlprogramm einrichten
 - Alle Buchungskreise für Zahlungsverkehr einrichten
 - Zahlende Buchungskreise für Zahlungsverkehr einrichten
 - Zahlwege pro Land für Zahlungsverkehr einrichten
 - Zahlwege pro Buchungskreis für Zahlungsverkehr einrichten
 - Bankenfindung für Zahlungsverkehr einrichten
 - Zahlwegzusätze hinterlegen
 - Wertstellungsregeln definieren

Sicht "Bankkonten" ändern: Übersicht

Neue Einträge

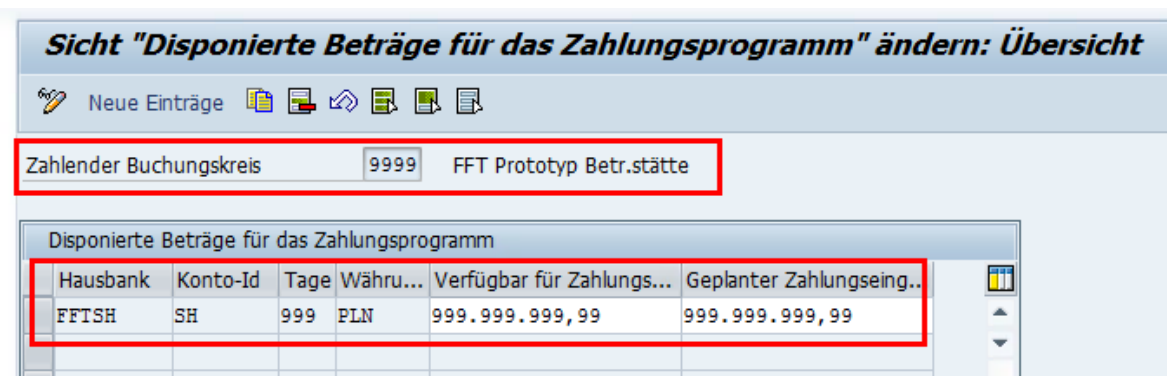
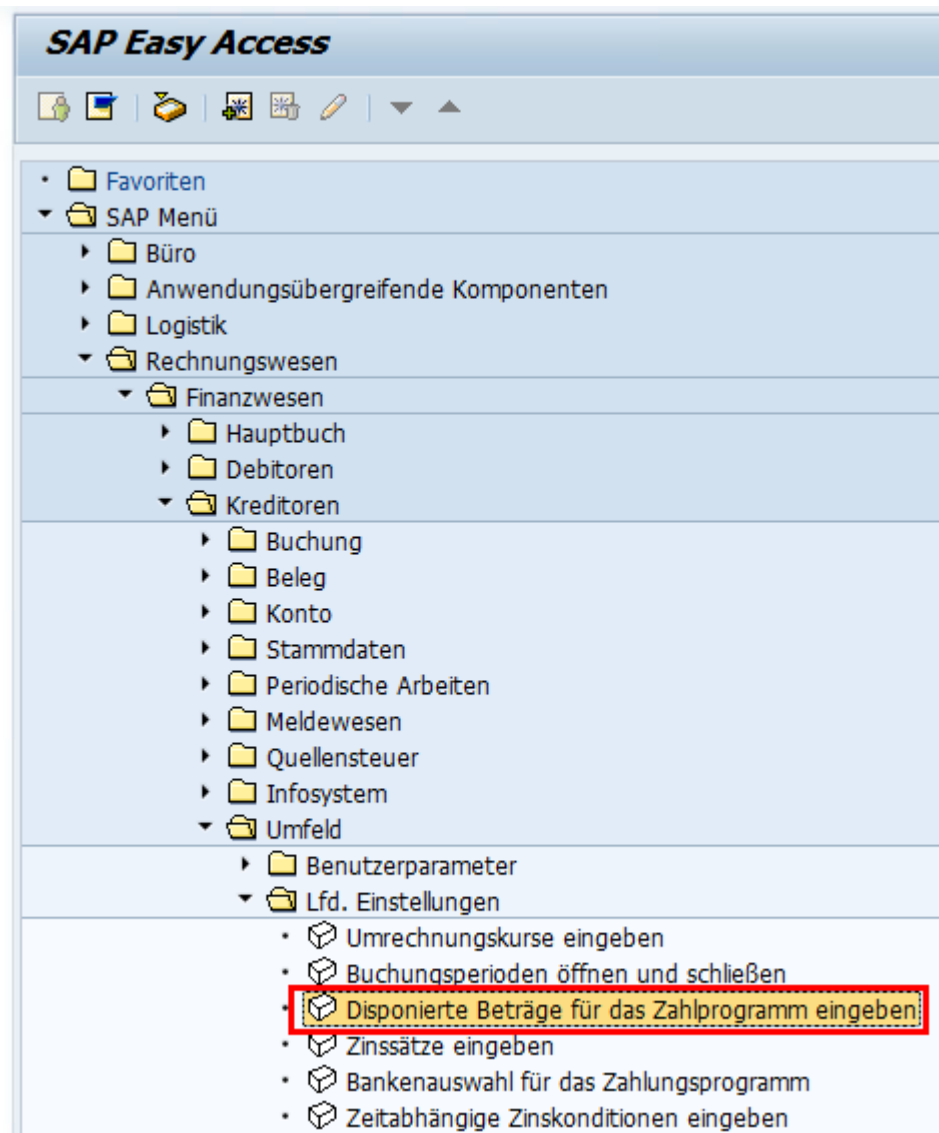
Dialogstruktur

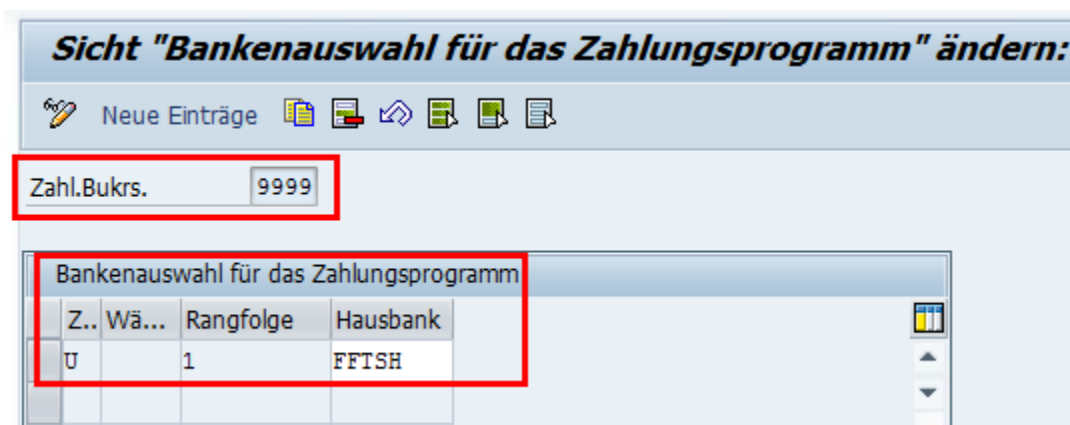
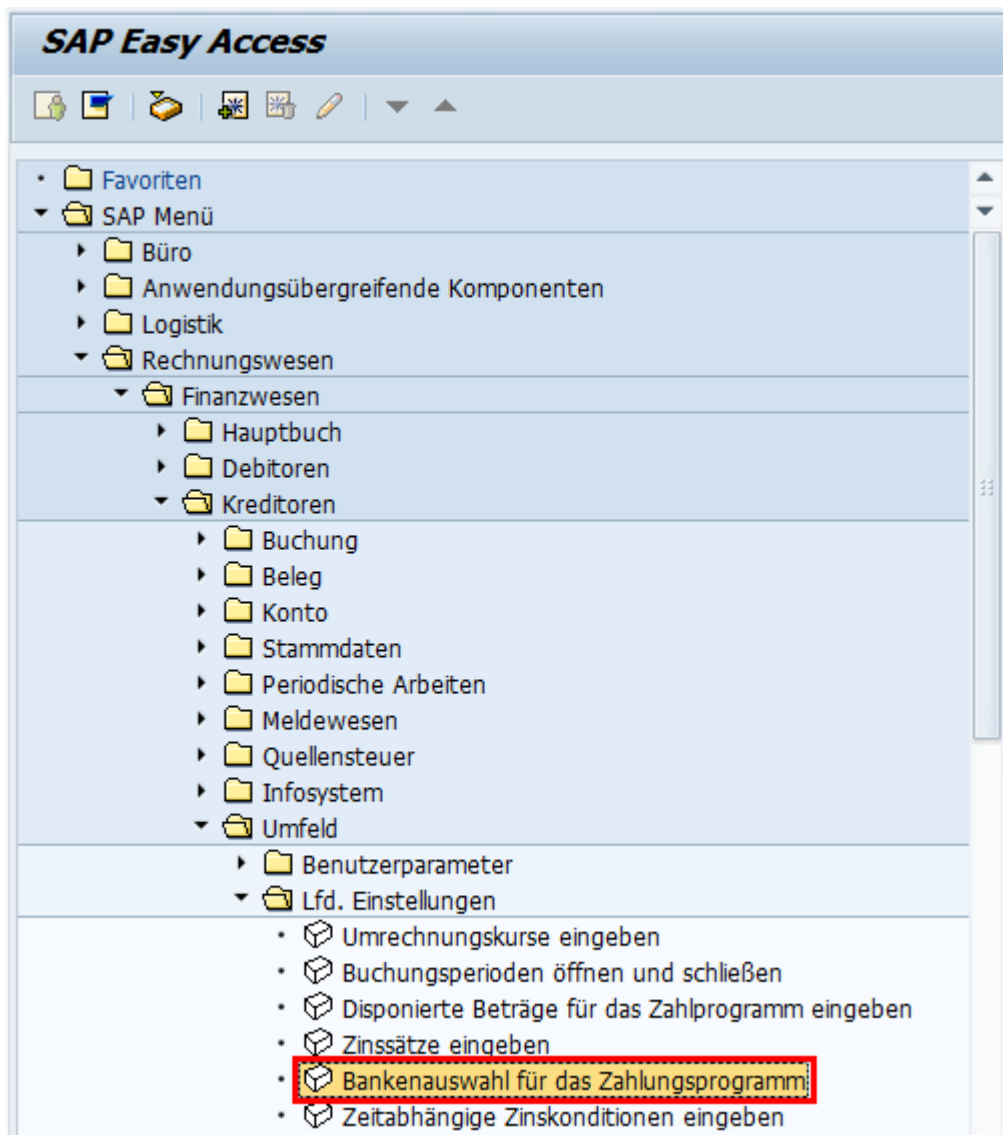
- Bankenauswahl
 - Rangfolge
 - Bankkonten
 - Disponierte Beträge
 - Wertstellung
 - Spesen/Gebühren

Zahlender Buchungskreis: 9999 FFT Prototyp Betr.stätte

Bankkonten						
Hausbank	Z.. Wä...	Konto-Id	Bankunterkonto	Geb.kennz.	Ge...	
FFTSH	U	SH	2399999			

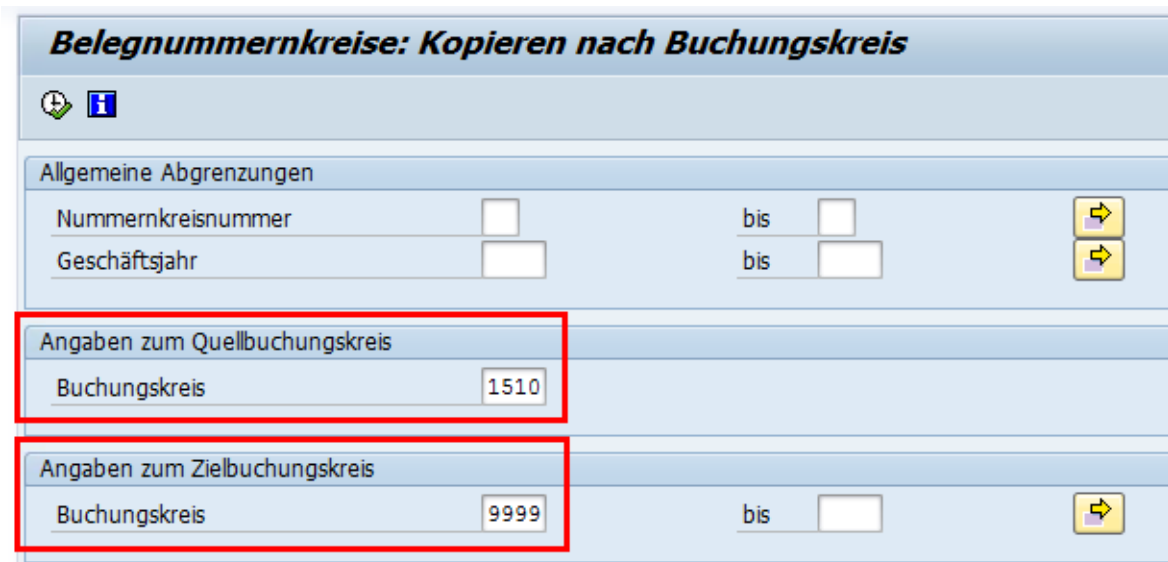
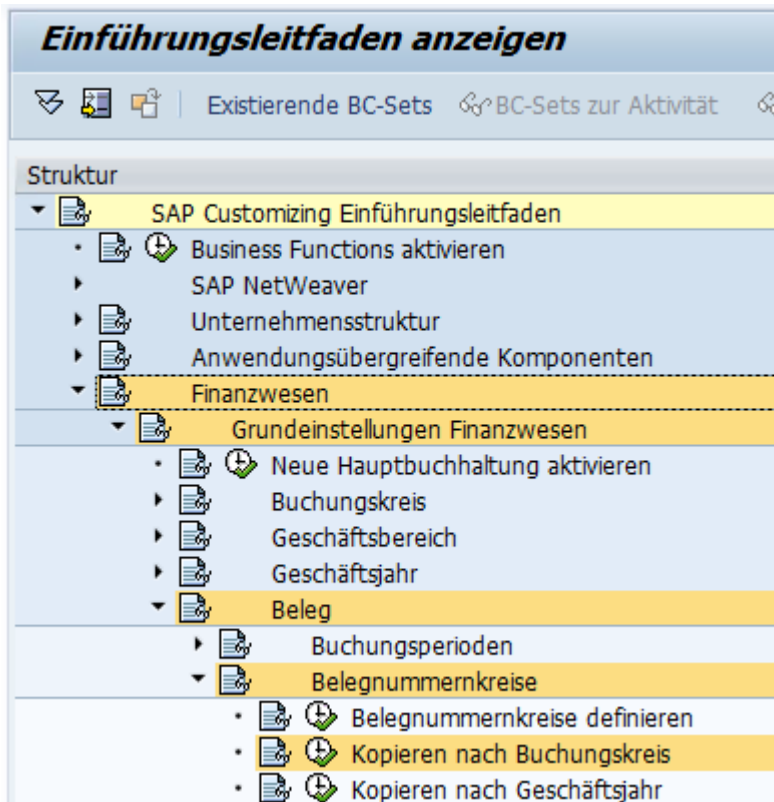
Hier die Absprünge für Rangfolge und Disponierte Beträge aus der Anwendung:





2.7 Belegnummernkreise

Die Belegnummernkreise sollten nicht transportiert werden, und müssen in jedem SAP System manuell in die Betriebsstätten Buchungskreise kopiert werden.









The screenshot shows the SAP dialog 'Belegnummernkreise: Kopieren nach Buchungskreis'. It contains the following fields:

Allgemeine Abgrenzungen	
Nummernkreisnummer	bis
Geschäftsjahr	bis
Angaben zum Quellbuchungskreis	
Buchungskreis	1510
Angaben zum Zielbuchungskreis	
Buchungskreis	9999
	bis

2.7 Sachkonten (buchungskreissicht)

Sachkonto Anzeigen: Zentral

Bilanz/GuV-Struktur bearbeiten Set bearbeiten Kostenart bearbeiten

Sachkonto 2399999 Verbindlichkeiten gegenüber Stammhaus
Buchungskreis 9999 FFT Prototyp Betr.stätte     mit Vorlage  

Typ/Bezeichnung Steuerungsdaten Erfassung/Bank/Zins Schlagw./Übersetzung

Steuerung im Kontenplan

Kontengruppe Konten für flüssige Mittel

☐ Erfolgskonto

Detailsteuerung Erfolgskonten

Erfolgskontentyp
Funktionsbereich

☒ Bestandskonto

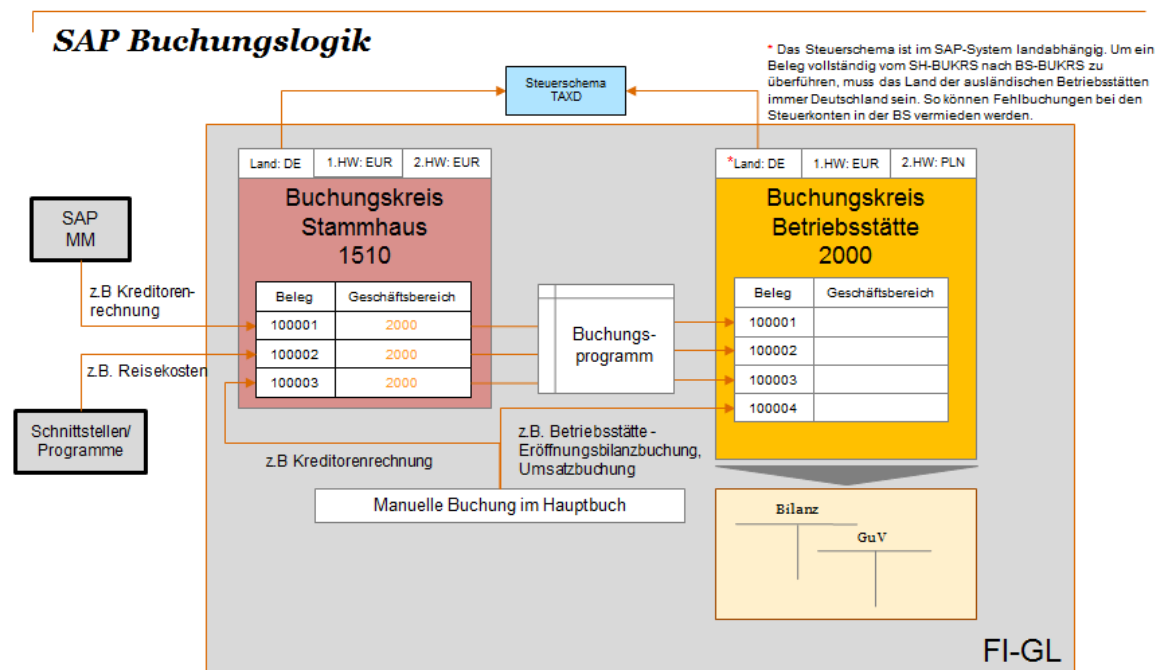
Bezeichnung

Kurztext Verbindl. SH
Sachkontenlangtext Verbindlichkeiten gegenüber Stammhaus

Konsolidierungsdaten im Kontenplan

Partnergeseellschaft
Konzernkontonummer 12530000 Geldtransfer

3. Buchungslogik



3.1 Belegarten

3.2 Buchungssätze

3.2.1 Ableitung Geschäftsbereich im Stammhaus

Die Ableitung der Geschäftsbereiche erfolgt über folgende Kontierungsobjekte

3.2.2 Zahllauf in der Betriebsstätte

3.2.3 Sonderfall: Betriebsstätte mit eigener Bankverbindung

3.2.4 Umsetzungstabelle für Sachkonten

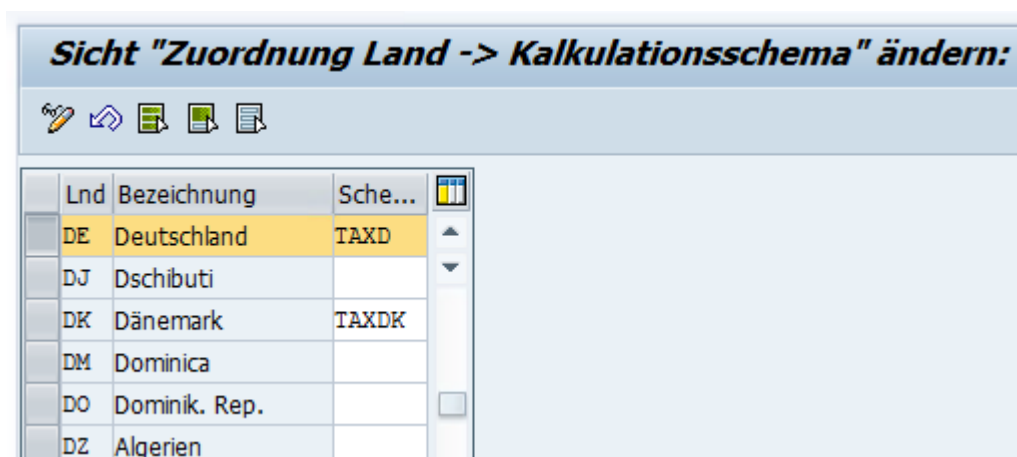
Es müssen Sachkonten aus den Buchungen des Stammhauses mit anderen Konten in den Betriebsstätten verbucht werden. Hierzu wird eine Umsetzungstabelle verwendet. Beispielsweise das Bankkonto wird zum Verbindlichkeitskonto gegenüber Stammhaus.

Wenn keine Eintrag in der Tabelle vorhanden dann 1:1 Übernahme des Sachkontos.

Bukr SH	Sachkonto	Bukr BS	Sachkonto
1510	2310070	2000	4300030
1510	2310070	2020	4300040

Die Kreditorenpositionen sollen in der Betriebsstätte direkt auf das Abstimmkonto Verbindlichkeiten gebucht werden. Diese sind in der Betriebsstätte als Sachkonten angelegt. BSEG-HKONT

3.2.5 Umsetzungstabelle für Steuerkennzeichen / Steuerthematik



3.2.6 Übernahme der Feldinhalte

Geschäftsbereich aus Stammhaus = Buchungskreis in der Betriebsstätte

Kopfebene

Belegdatum

Buchungsdatum

Belegart

Belegwährung

Referenzfeld

.....(ergänzen bei Prototyperstellung)

Währungsumrechnungskurse manuell im Beleg erfasst

Bei der Belegerfassung ist es möglich den Wechselkurs manuell einzugeben. Für die Belegübernahme in die Betriebsstätte soll mit folgender Logik sichergestellt werden, dass der gleiche Kurs wie im Stammhaus verwendet wird:

1. Belegwährung = Buchungskreiswährung → **NEIN**
2. BKPF-KURSF = 0 → **NEIN**
3. Der Feldinhalt aus BKPF-KURSF in Betriebsstättenbeleg übernehmen.

Wenn eine der Fragen mit JA beantwortet wird, dann wird nichts übernommen. Im Fall 2 sollte dann der reguläre Kurs aus der TCURR übernommen werden (Standardverhalten bei Fremdwährungen).

Positionsebene

Betrag

Steuerbetrag (Steuern rechnen ???)

Steuerkennzeichen

Text

Zuordnung

.....(ergänzen bei Prototyperstellung)

Da die Betriebsstätten keine Anbindung an das Controlling haben werden, sind die CO Objekte nicht zu übernehmen.

Zu klären ist, ob Informationen wie z.B. Bestellnummer übernommen werden sollen.

4. Auswertungen

4.1 Bilanz / G&V in der Betriebsstätte

4.2 Bilanz / G&V im Stammhaus nach Geschäftsbereich

5. Allgemeine Punkte

5.1 Transportaufträge in SAP

Transport	User	Bezeichnung	Datum
RFEK907085	GS33442	BTC/GSt: Bukr Prototyp Betriebsstätte	30.06.2015